

INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

1000 Berlin 30, den 24. Januar 1986
Reichpietschufer 72-76
Telefon: (030)2503-294
Teletex: 308258
Telefax: (030)2503-320
GeschZ.: III 42-2.63.1.2/10/75

PRÜFBESCHEID

- Ergänzung und Änderung -

Die Besonderen Bestimmungen des Prüfbescheids vom 15. Januar 1986 mit vorgenanntem Geschäftszeichen, mit dem der Firma Trox GmbH, 4133 Neukirchen-Vluyn, das Prüfzeichen

PA-X 114

für Absperrvorrichtungen
gegen Brandübertragung in Lüftungsleitungen,
Serien FKS, FKL und FKV

erteilt wurde, werden wie folgt ergänzt bzw. geändert, die Anlagen durch die hier beigefügten Anlagen Blatt 68 bis 87 ergänzt.

Zu Abschnitt 1 - Anforderungen an die Absperrvorrichtungen -

Abschnitt 1.7 wird um folgende Bestimmung ergänzt:

1.7.4 Rauchauslöseeinrichtung (Anlagen Blatt 68 bis 87)

Die Absperrvorrichtungen dürfen zusätzlich mit einer Rauchauslöseeinrichtung nach den Angaben der Anlagen Blatt 68 bis 87 versehen werden. Die Rauchauslöseeinrichtung besteht aus den in die Lüftungsleitung (Anlage Blatt 68, Pos. 5) eingebauten Bypass-Rohren (Anlage Blatt 68, Pos. 3), dem Gehäuse (Anlage Blatt 68, Pos. 6) dem im Gehäuse angeordneten Ionisationsrauchmelder (Anlage Blatt 68, Pos. 1) der am Ionisationsrauchmelder angebrachten und durch das Gehäuse ragender Blinkleuchte (Anlage Blatt 68, Pos. 2) sowie den elektrischen Steuerleitungen (Anlage Blatt 68, Pos. 4). Die elektrischen Steuerleitungen werden gemäß Anlage Blatt 69 mit dem



Gleichstrom-Haftmagnet (Anlage Blatt 20, Pos. 2; Anlage Blatt 22, Pos. 9) verbunden.

Tritt im Brandfall Rauch in die Lüftungsleitung ein, unterbricht der Ionisationsrauchmelder die Stromzuführung zum Gleichstrom-Haftmagnet und die Absperrvorrichtung schließt.

Abschnitt 1.8 wird um folgende Bestimmung ergänzt:

1.8.4 Rauchauslöseeinrichtung (Anlagen Blatt 68 bis 87)

Die Absperrvorrichtungen dürfen zusätzlich mit einer Rauchauslöseeinrichtung nach den Angaben der Anlagen Blatt 68 bis 87 versehen werden. Die Rauchauslöseeinrichtung besteht aus den in die Lüftungsleitung (Anlage Blatt 68, Pos. 5) eingebauten Bypass-Rohren (Anlage Blatt 68, Pos. 3), dem Gehäuse (Anlage Blatt 68, Pos. 6), dem im Gehäuse angeordneten Ionisationsrauchmelder (Anlage Blatt 68, Pos. 1), der am Ionisationsrauchmelder angebrachten und durch das Gehäuse ragenden Blinkleuchte (Anlage Blatt 68, Pos. 2) sowie den elektrischen Steuerleitungen (Anlage Blatt 68, Pos. 4). Die elektrischen Steuerleitungen werden gemäß Anlage Blatt 70 mit dem Magnetventil (Anlage Blatt 23, Pos. 19) oder dem elektrischen Federrücklaufmotor (Anlage Blatt 27, Pos. 4) verbunden.

Tritt im Brandfall Rauch in die Lüftungsleitung ein, unterbricht der Ionisationsrauchmelder die Stromzuführung zum Magnetventil oder Federrücklaufmotor und die Absperrvorrichtung schließt.

Folgender Abschnitt 1.10 wird eingefügt:

1.10 Überwachung (Güteüberwachung) der Rauchauslöseeinrichtung

Für die Überwachung der Rauchauslöseeinrichtung wird folgendes bestimmt:

Die Einhaltung der für das Erzeugnis in den Abschnitten 1.7.4 und 1.8.4 der Besonderen Bestimmungen festgelegten Anforderungen ist in jedem Herstellwerk durch eine Überwachung, bestehend aus Eigen- und Fremdüberwachung, zu prüfen. Für das Verfahren der Überwachung gilt die Vornorm DIN 18 200, sofern im folgenden nichts anderes bestimmt wird.

- 1.10.1 Die Eigenüberwachung ist vom Hersteller der Rauchauslöseeinrichtung durchzuführen. Daher ist an jedem Stück zu prüfen, ob die Rauchauslöseeinrichtung mit den Angaben dieses Prüfbescheids übereinstimmt und elektrisch ordnungsgemäß funktioniert.



Die Ergebnisse der Eigenüberwachung sind aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der fremdüberwachenden Stelle auf Verlangen vorzulegen.

1.10.2 Die Fremdüberwachung ist von einer dafür bauaufsichtlich anerkannten Prüf-
stelle durchzuführen.*)

Im Rahmen der Fremdüberwachung sind mindestens zweimal im Jahr die Eigenüberwachung sowie die personellen und gerätemäßigen Voraussetzungen des Herstellers zu überprüfen. Zusätzlich müssen an zwei verschiedenen Rauchauslöseeinrichtungen Prüfungen nach den Bau- und Prüfgrundsätzen für Rauchauslöseeinrichtungen von Absperrvorrichtungen gegen Brandübertragung in Lüftungsleitungen (Fassung Dezember 1976) durchgeführt werden.

Die Prüfstelle ist zu beauftragen, eine Kopie des Überwachungsvertrages dem Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde zu übersenden und spätestens 1/2 Jahr vor Ablauf der Geltungsdauer des Prüfbescheides dem Institut für Bautechnik einen zusammenfassenden Bericht über die Eigen- und Fremdüberwachung mit entsprechenden Ergebnissen und deren Bewertung zuzuleiten.

Der Überwachungsvertrag muß dem Überwachungsvertrags-Muster in der jeweils gültigen Fassung entsprechen und den Überwachungsgegenstand und die Überwachungsgrundlage eindeutig nennen. Die allgemeine Zustimmung zum Überwachungsvertrag wird hiermit erteilt.

Auf der letzten Seite des Überwachungsvertrages ist folgender Vermerk anzubringen:

Die Zustimmung zu diesem Vertrag wurde vom Institut für Bautechnik, Berlin mit der Ergänzung und Änderung zum Prüfbescheid Nr. PA-X 114 vom 24. Januar 1986 allgemein erteilt.

Der Hersteller wird damit berechtigt, zum Nachweis der Überwachung das vorstehende einheitliche Überwachungszeichen zu führen. Die Berechtigung zur Führung des einheitlichen Überwachungszeichens gilt nur für die Dauer des Überwachungsvertrages und solange die Überwachung durchgeführt wird.

*) Bauaufsichtlich anerkannte Prüfstellen sind in den Erläuterungen der Norm DIN 4102 Teil 6 - Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Lüftungsleitungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen - (Ausgabe September 1977) bekannt.



Zu Abschnitt 2 - Verwendung der Absperrvorrichtungen -

Abschnitt 2.4 erhält folgende Fassung:

Nicht nachgewiesen ist die Brauchbarkeit der Absperrvorrichtungen für Lüftungsleitungen, bei denen im besonderen Maße mit innerer Verschmutzung durch Fette gerechnet werden muß (z.B. Abluftleitungen, an die gewerbliche Küchen angeschlossen sind).

Folgende Abschnitte 2.10 bis 2.12 werden eingefügt:

- 2.10 Absperrvorrichtungen mit Rauchauslöseeinrichtungen verhindern die Übertragung von Rauch durch Lüftungsleitungen in andere Geschosse oder Brandabschnitte. Hinsichtlich ihrer Verwendung wird auf die Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen verwiesen.
- 2.11 Die ordnungsgemäße Installation und die einwandfreie Funktion, insbesondere das einwandfreie Zusammenwirken der Rauchauslöseeinrichtung mit den Absperrvorrichtungen, sind unter Beachtung der Anlagen Blatt 68 bis 87 unmittelbar vor der ersten Inbetriebnahme der Lüftungsanlagen zu prüfen. Diese Prüfung ist von dem für die Herstellung von Lüftungsanlagen mit Rauchlöseeinrichtungen verantwortlichen Unternehmer zu veranlassen.
- 2.12 Die Rauchauslösevorrichtungen müssen entsprechend der Wartungsanweisung (Anlagen Blatt 84 bis 87) regelmäßig gewartet werden. Der für die Herstellung von Lüftungsleitungen mit Rauchauslöseeinrichtungen verantwortliche Unternehmer hat den Bauherrn auf die Wartungspflicht hinzuweisen und ihm den Prüfbescheid zu übergeben.
Bauherren und ihre Rechtsnachfolger ohne genügende Sachkunde müssen die Wartung Sachkundigen übertragen, soweit nicht aufgrund der Wartungsanweisung ohnehin der Hersteller der Rauchauslöseeinrichtungen für die Wartung beauftragt werden muß.

Dieser Bescheid gilt nur in Verbindung mit dem Prüfbescheid vom 15. Januar 1986 mit vorgenanntem Geschäftszeichen und wie dieser bis zum 15. November 1989.

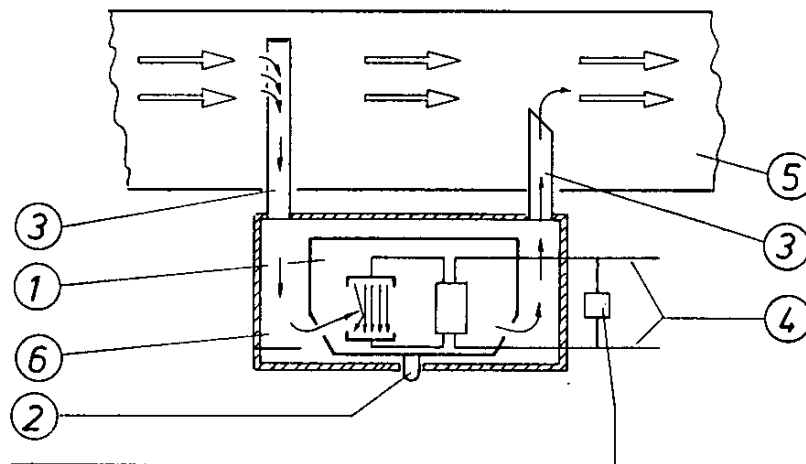
Dieser Bescheid umfaßt vier Seiten und 20 Blatt Anlagen.

Im Auftrag

Ulbrich

0036a





Gleichstrom-Haftmagnet Pos. 2, Blatt 20; Pos. 9, Blatt 22 (elektrischer Anschluß Blatt 69) oder Magnetventil Pos. 19, Blatt 23 oder elektrischer Federrücklaufmotor Pos. 4, Blatt 27 (elektrischer Anschluß Blatt 70)

FUNKTION:

Dem Volumenstrom der Lüftungsleitung (5) werden permanent über die Bypassrohre (3) Luftproben entnommen und elektronisch im Ionisationsrauchmelder (1) auf Rauch überprüft. Bei Überschreitung einer zulässigen Konzentration unterbricht der Ionisationsrauchmelder den Steuerleitungsausgang (4). Die Auslöseinrichtung der Absperrvorrichtung wird betätigt; die Ansteuerung hat nach dem Ruhestromprinzip zu erfolgen.

Die Funktionsbereitschaft der Rauchauslöseeinrichtung wird durch eine außen sichtbare angebrachte Leuchtdiode (2) angezeigt. Sobald der Ionisationsrauchmelder (1) in Alarmstellung schaltet (Überschreitung der zulässigen Rauchkonzentration), zeigt die Leuchtdiode (2) Dauerlicht an.

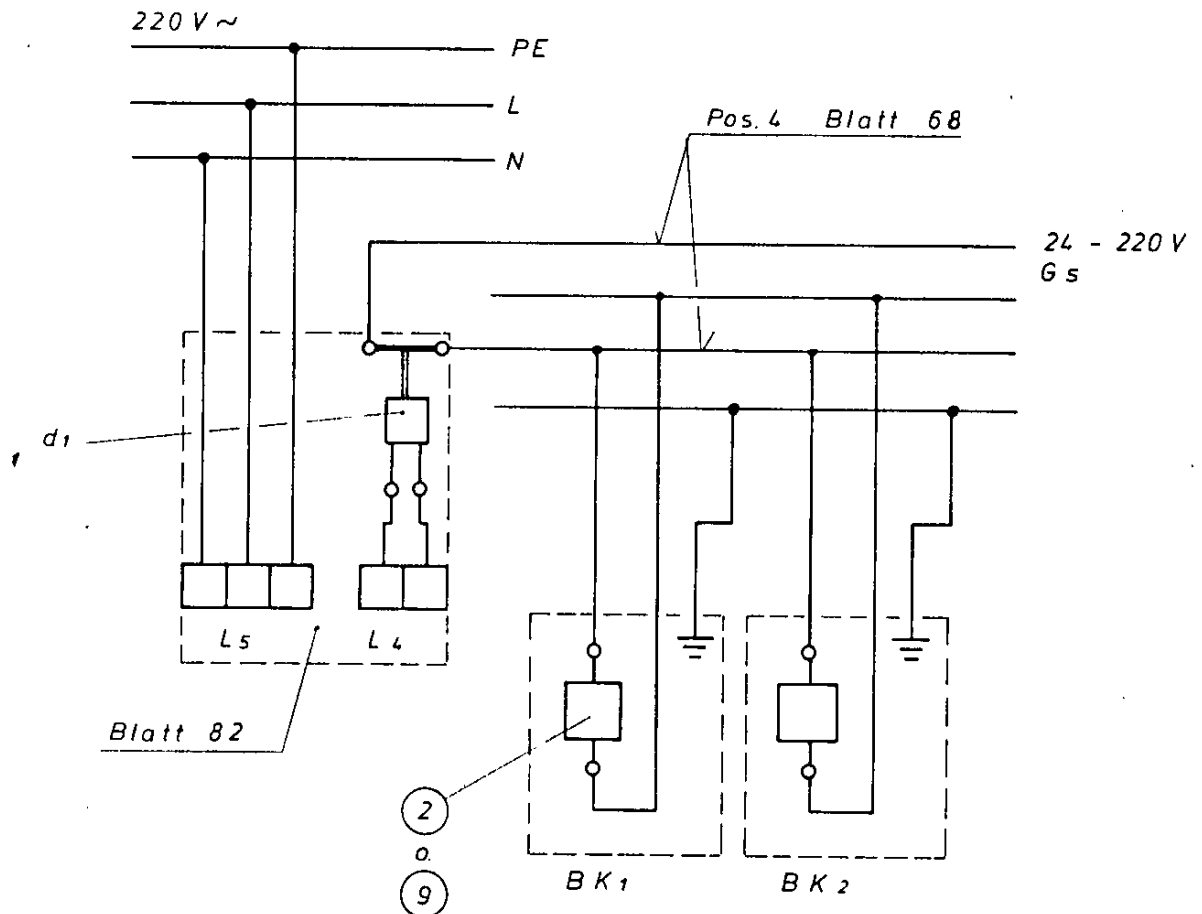
ERKLÄRUNG:

- ① = Ionisationsrauchmelder
- ② = Leuchtdiode
- ③ = Bypassrohre
- ④ = Steuerleitung zur Absperrvorrichtung (bauseits)
- ⑤ = Lüftungsleitung (bauseits)
- ⑥ = Gehäuse



A₁ Anlage zum Prüfbescheid
PA-X M4 vom 24.1.86

Institut für Bautechnik
in Berlin

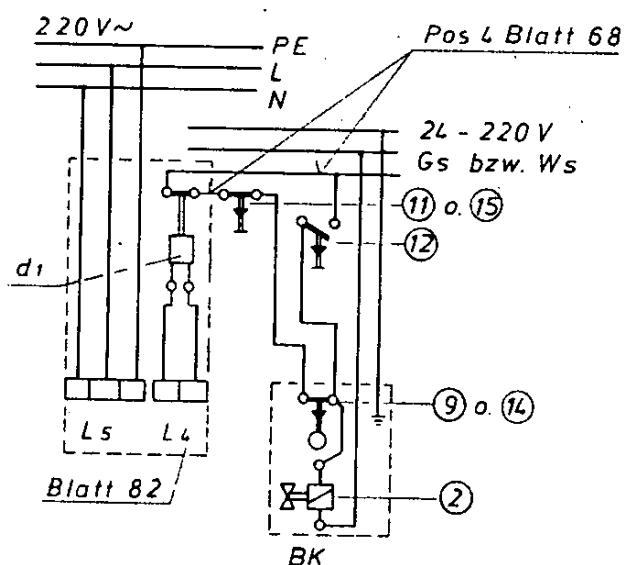


Absperrvorrichtungen,
einzelgesteuert oder gruppenge-
steuert, mit Magnetauslösung -
Gleichstrom-Haftmagnet
Pos. 2 siehe Blatt 20 und Pos. 9
siehe Blatt 22



2. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X 114 vom 24.1.86

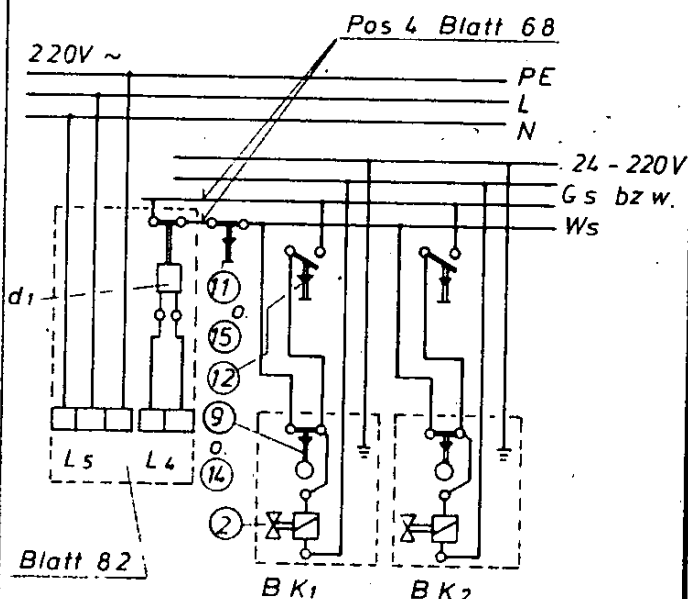
Institut für Bautechnik
in Berlin



Absperrvorrichtungen - einzelge-
steuert - mit Auslöseeinrichtung
pneumatisch-elektrisch

- Magnetventil - (2)
1,2 und 6 bar

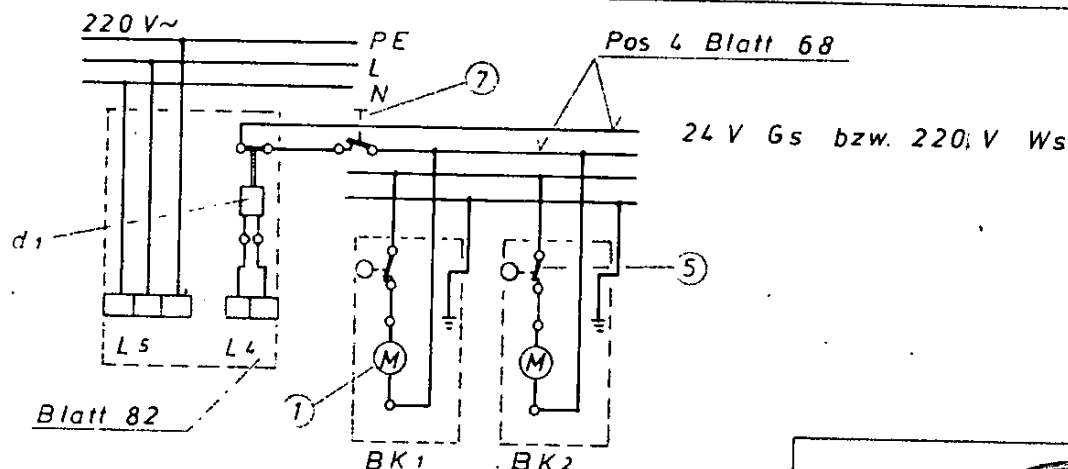
(Pos. 2, 9, 11, 12, 14, 15 siehe
Blatt 28)



Absperrvorrichtungen - gruppenge-
steuert - mit Auslöseeinrichtung
pneumatisch-elektrisch

- Magnetventil - (2)
1,2 und 6 bar

(Pos. 2, 9, 11, 12, 14, 15 siehe
Blatt 28)



Absperrvorrichtungen - einzelgesteuert
oder gruppengesteuert -
mit elektrischem Federrücklaufmotor - (1)

(Pos. 1, 5 und 7 siehe Blatt 29)



3. Anlage zum Prüfbescheid
PA-XM4 vom 24.1.86

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
12.9.85

Name:
Gepr:

Blatt
70

Ausführung	Leistungsaufnahme		Spannung
Gleichstrom-magnet	3,2 W 5,7 W		24 bis 220 V Gs
Magnetventile	8 W 12 VA	* 5,5 W 5,5 W	24 bis 220 V Gs bzw. Ws
elektrischer Federrücklauf- motor	Fahrbetrieb: 80 VA Haltebetrieb: 9 VA		24 V Gs 24 bis 220 V Ws

* Magnetventil in Ex-Ausführung

Elektrische Schaltleistung der Rauchauslöseeinrichtung:

- a) direkt Klemmleiste L_4 : 5 W/24 V Gs
- b) über Hilfsrelais d_1 : 250 V_{Ws}, 10 A (max. 2300 VA bei $\cos. \zeta = 0,6$)



4 Anlage zum Prüfbescheid
PA-X M4 vom 24.1.86

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

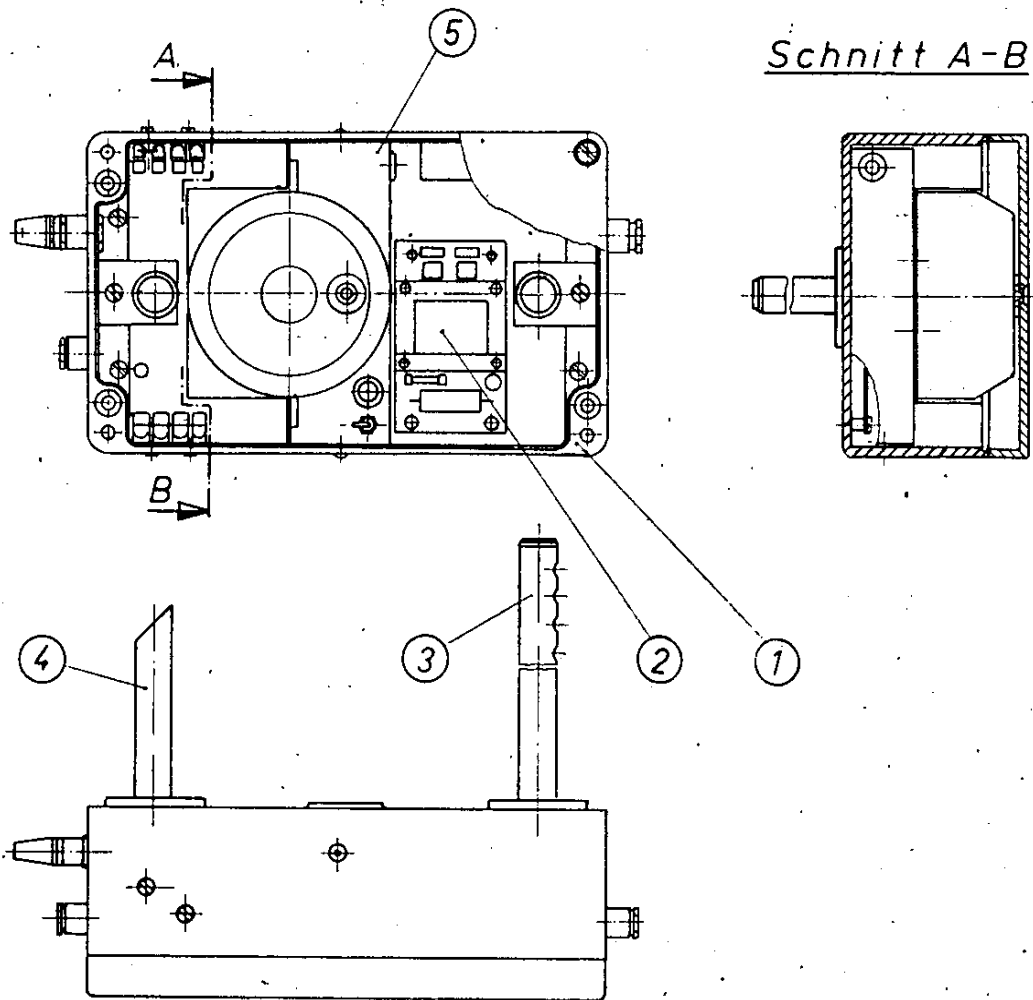
Datum:
12.9.85

Name
Gepr.

Nicht

Blatt

71



Teil	Benennung	Blatt
	Funktionsschema	68
	Anschlußpläne B k's	69-71
	Rauchauslöseeinrichtung	72
	elektr. Bauteile	73
	mech. Bauteile	74
1.	Gehäuse	75
2.	Netzteil	76
3.	Staurohr	77
4.	Saugrohr	78
5.	Konsole	79
	Stücklisten	80, 81
	Stromlaufplan	82
	Montageanleitung	83
	Wartungsanweisung	84-87



S. Anlage zum Prüfbescheid
PA-XM4 vom 24.1.86

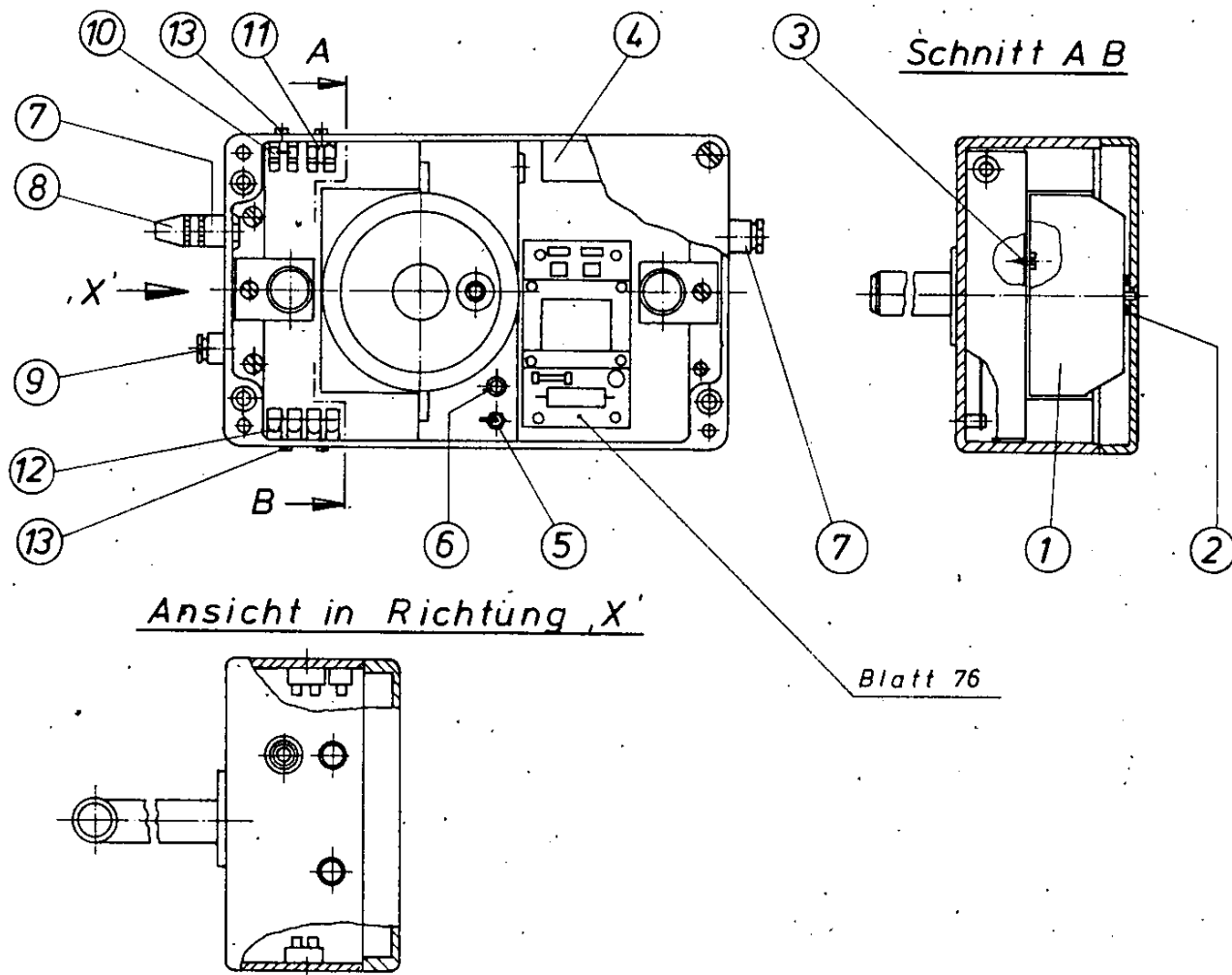
Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
12.9.85

Name
Gepr.: *[Signature]*

Blatt
72



- Pos. 7 Anschluß Absperrvorrichtung bzw. Hilfsrelais
 Pos. 8 Anschluß Fernbedienung
 Pos. 9 Netzanschluß 220 V ~

zugehörige Stückliste siehe Blatt 80



6 Anlage zum Prüfbescheid
 PA-XM4 vom 24.1.86

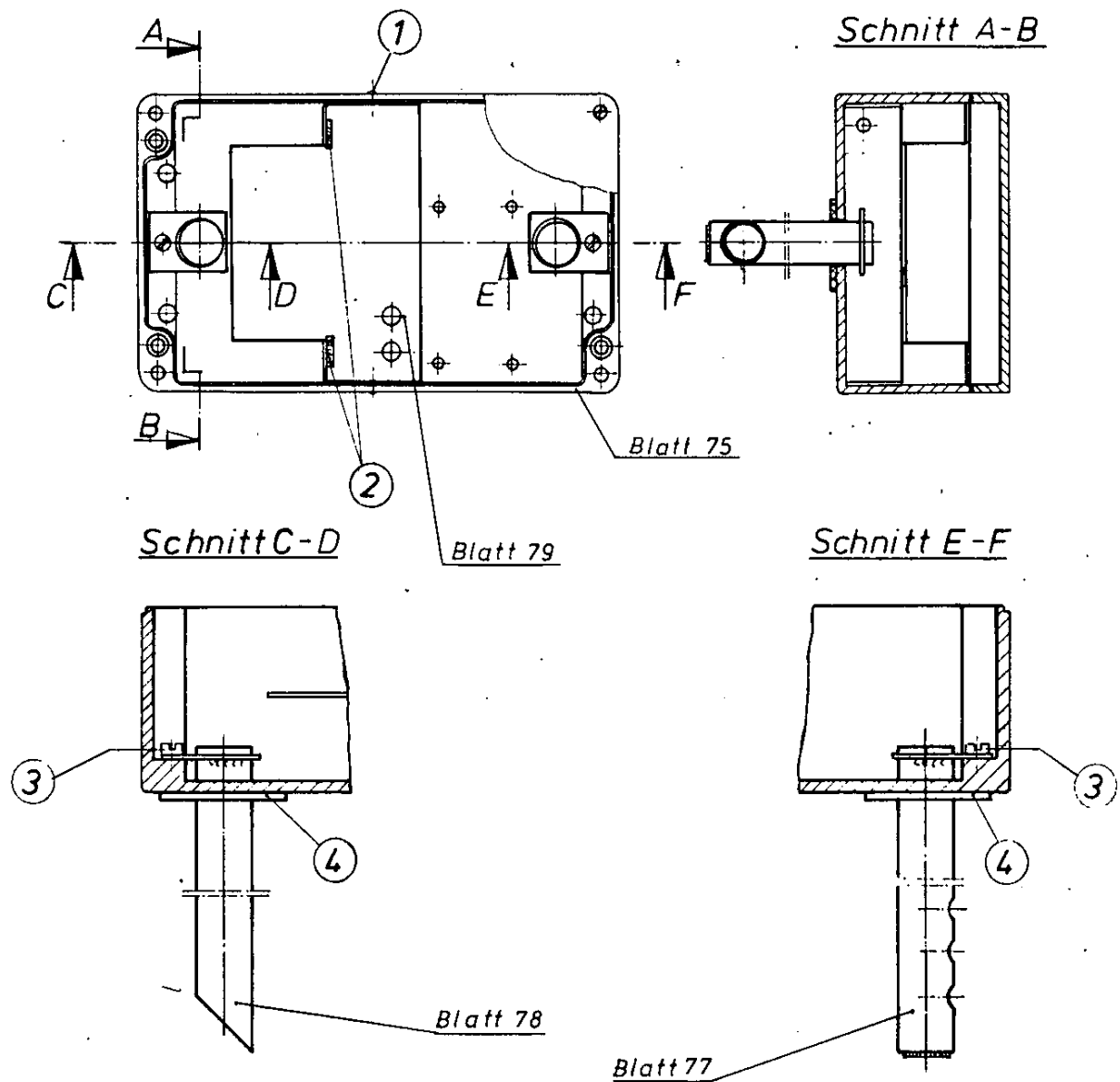
Institut für Bautechnik
 in Berlin

Gebr. Trox GmbH
 Neukirchen-Vluyn

Datum
 12.9.85

Name
 Nix
 Gepr.

Blatt
 73



zugehörige Stückliste siehe Blatt 80



7. Anlage zum Prüfbescheid
PA-XM4 vom 24.1.16

Institut für Bautechnik
in Berlin

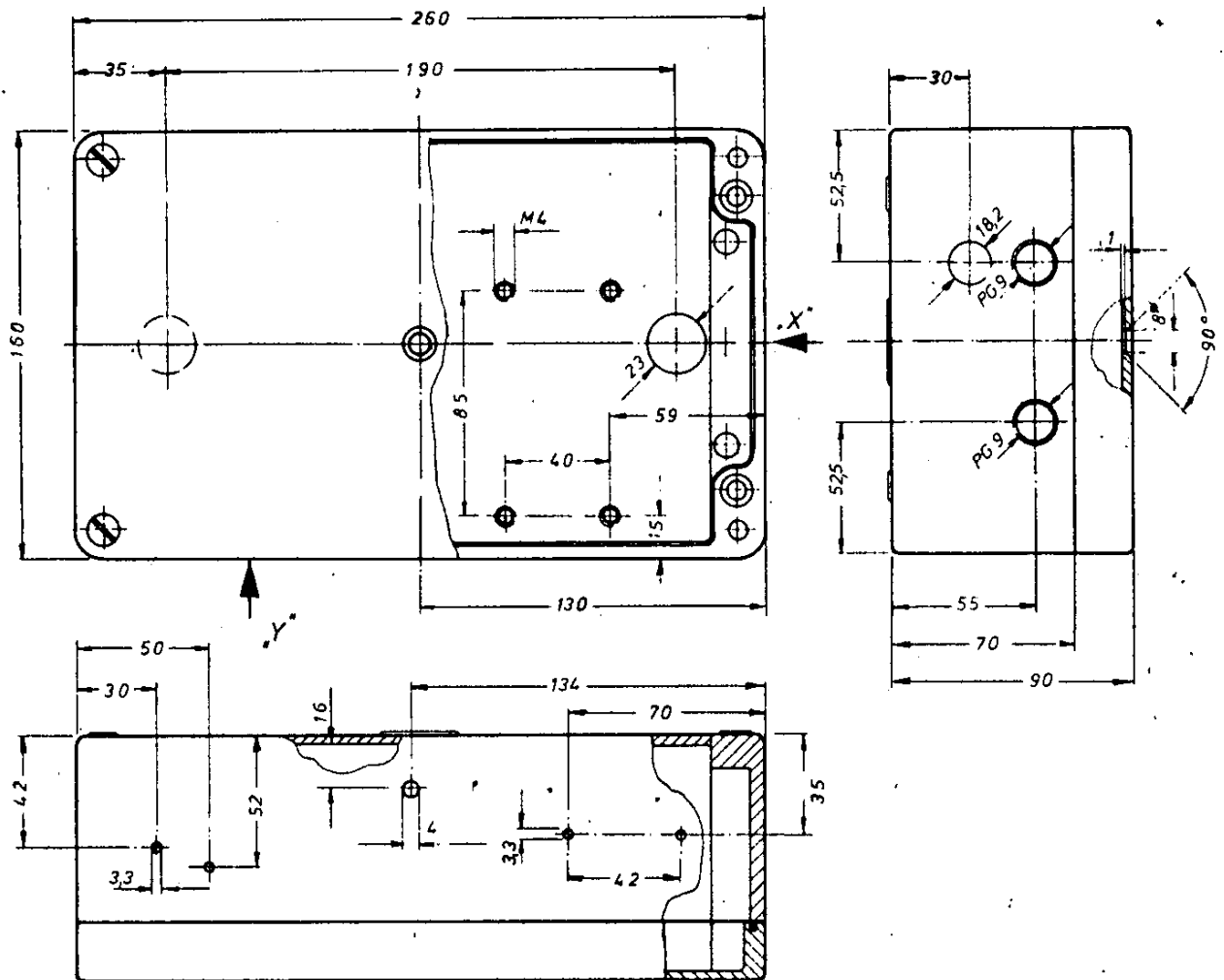
Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
12. 9. 85

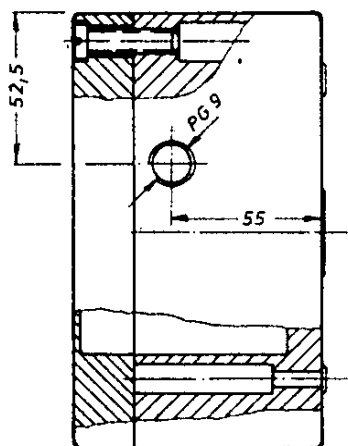
Name
Gepr.: *Bg*

Blatt

74

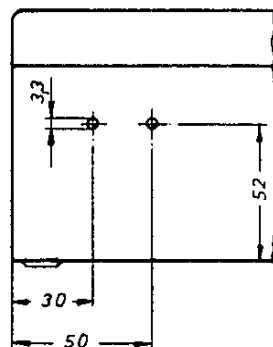


Ansicht „X“



zugehörige Stückliste siehe Blatt 80

Ansicht „Y“



8. Anlage zum Prüfbescheid
PA-XM4 vom 24.1.86

Institut für Bautechnik
in Berlin

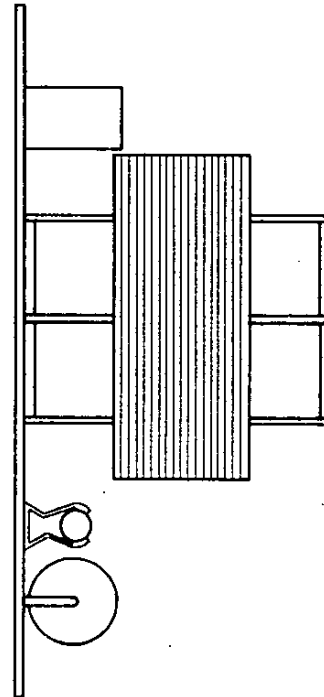
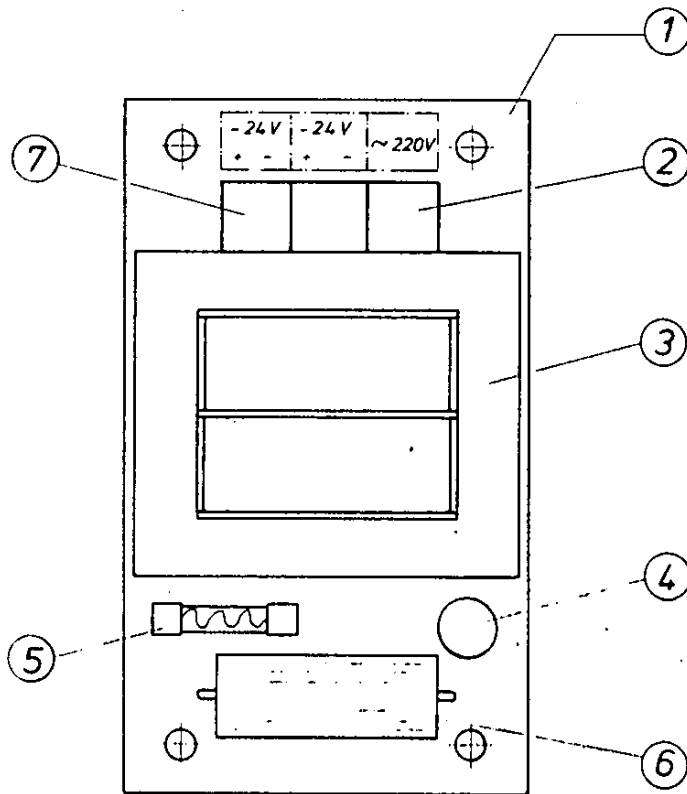
Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum
12.9.85

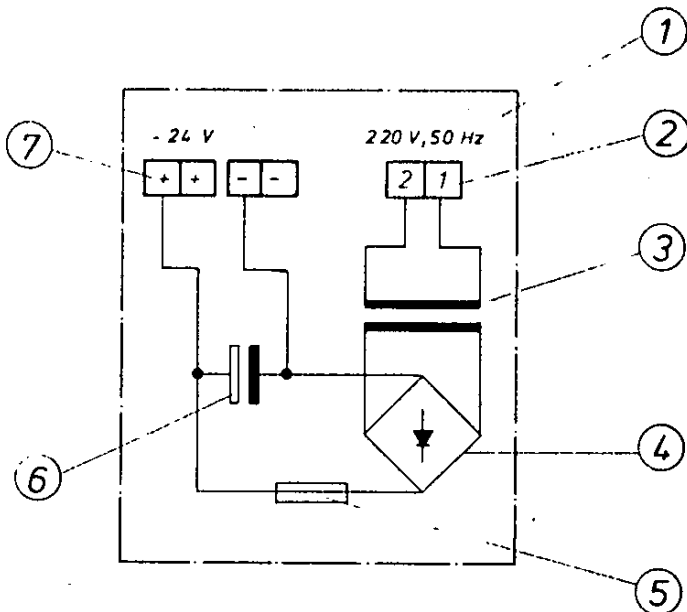
Name
Gepr

Blatt

75



Stromlaufplan



zugehörige Stückliste
siehe Blatt 80



9. Anlage zum Prüfbescheid
PA-XMY vom 24.1.86

Institut für Bautechnik
in Berlin

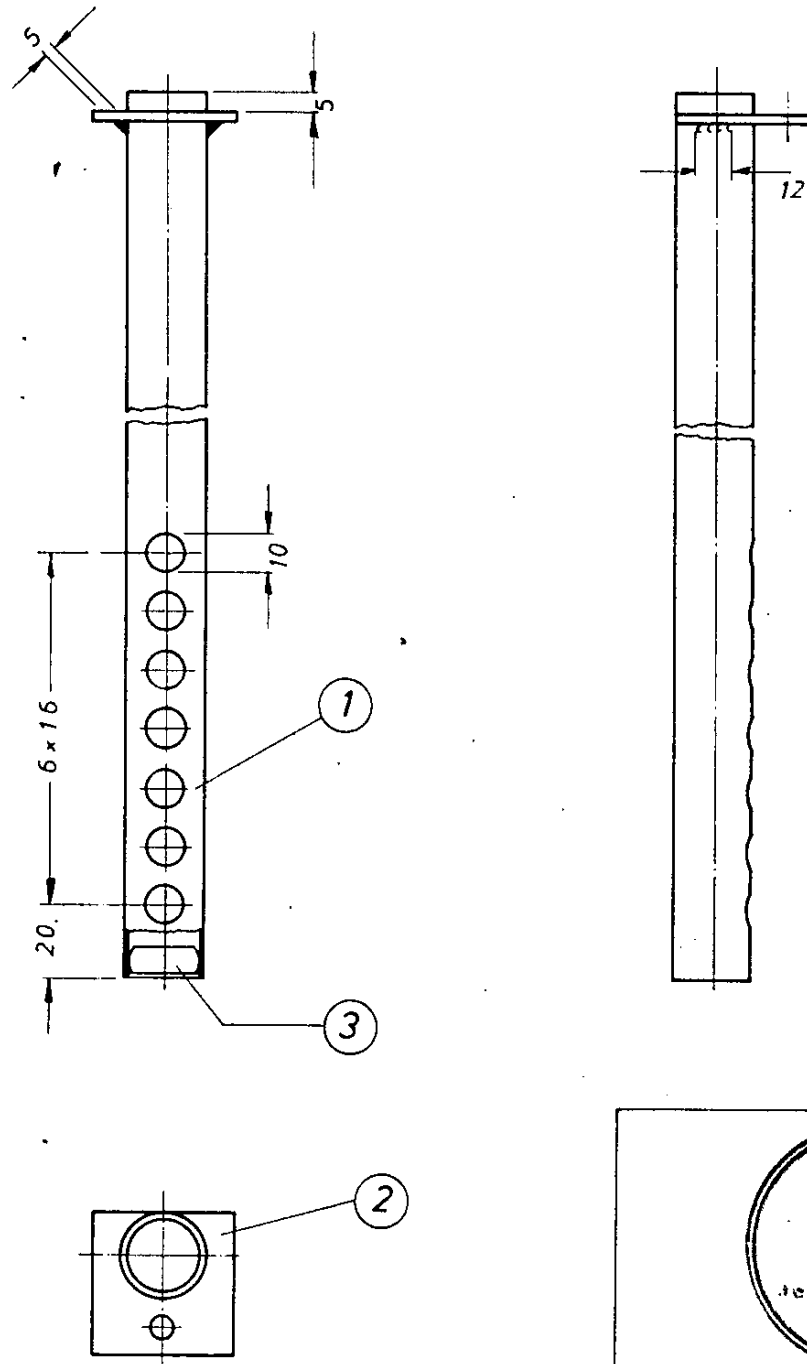
Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
12.9.85

Name
Gepr.: *Nikutz*

Blatt

76



zugehörige Stückliste siehe Blatt 81



10 Anlage zum Prüfbescheid
PA-X M4 vom 24. 1. 86

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

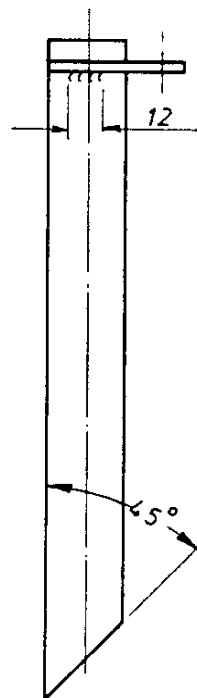
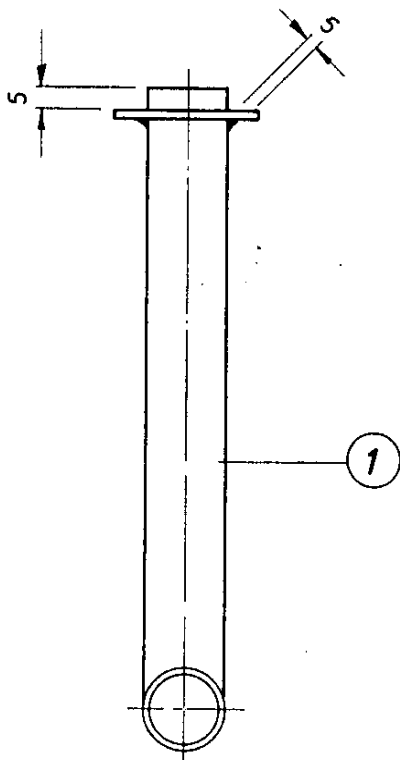
Datum
12.9.85

Name
Gedr.

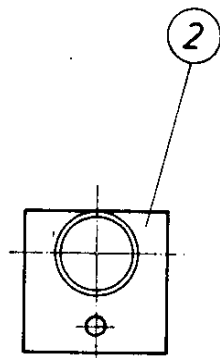
Da

Blatt

77



zugehörige Stückliste
siehe Blatt 81



M Anlage zum Prüfbescheid

PA-XM4 vom 24. 1. 86

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

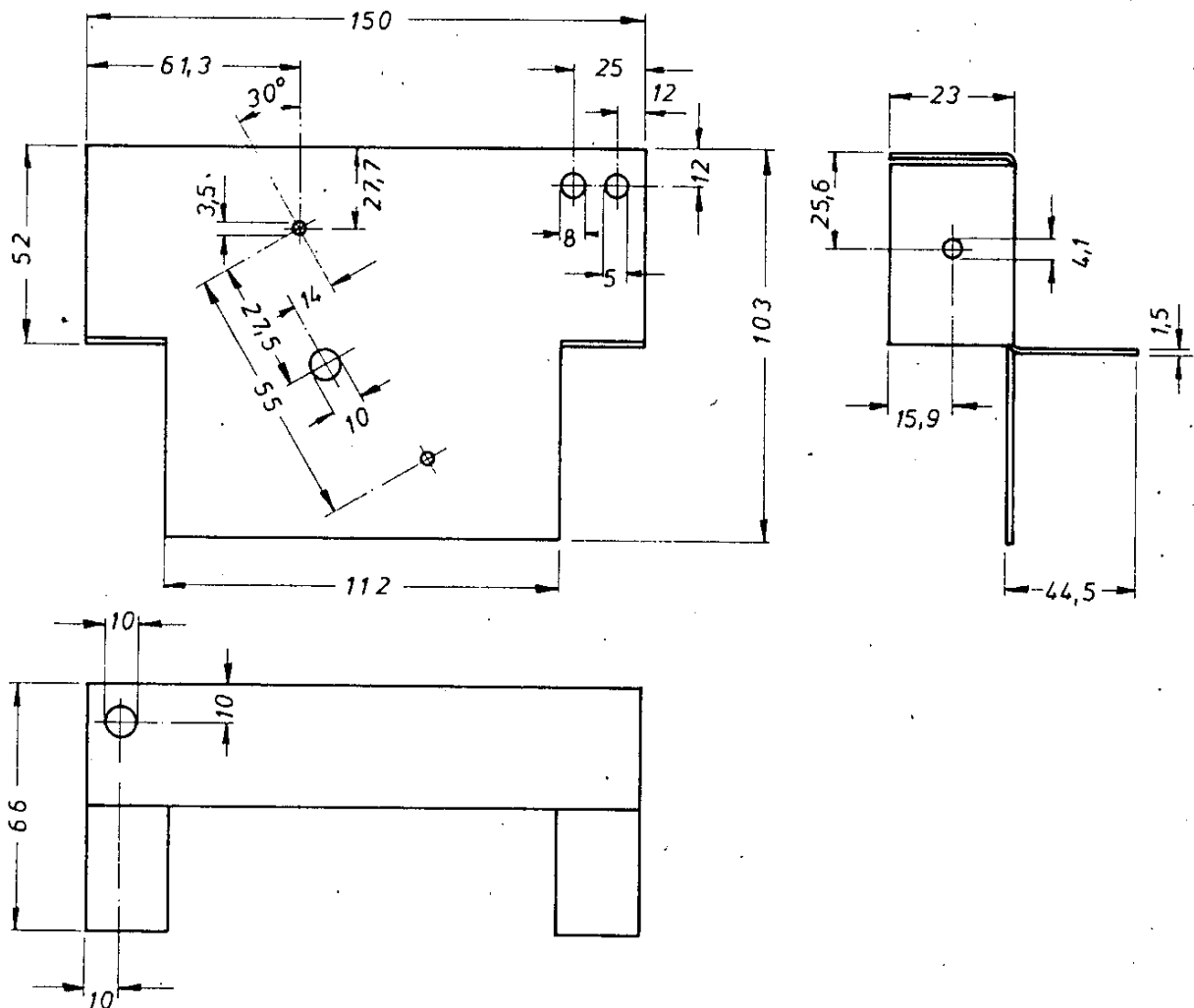
Datum
12.9.85

Name
Gepr.

Mi

Blatt

78



zugehörige Stückliste siehe Blatt 81



12. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X 114 vom 24.1.96

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum
12.9.85

Name
Nix

Gepr

Blatt

79

Pos.	Benennung	Material	Abmessung
------	-----------	----------	-----------

ELEKTRISCHE BAUTEILE - BLATT 73

1	I-Rauchmelder	Typ TTL-6394	Fa. Total
2	Dichtung	Moosgummi	Ø 20/8 x 3
3	Zyl.-Blechschaube	Stahl verzinkt	B 4,2 x 9,5
4	Hilfsrelais	HU - G 24, 1poliger	Fa. Rapa
		Wechsler, 10A/250V, 50 Hz	
5	Kippschalter	Wechsler, 1polig	Fa. Mentor
6	Leuchtdiode	Diode 2 V / 20 mA	Fa. Bürklin
7	Kabelverschraubung	Messing	PG 9
8	Kupplungs-Stecker mit Flanschdose	Typ 3360002	Fa. Amphenol-Tuchel
9	Kabelverschraubung	Messing	PG 9
10	Klemme 2polig	Kunststoff/Ms	2,5 mm ²
11	Klemme 2polig	Kunststoff/Ms	2,5 mm ²
12	Klemme 4polig	Kunststoff/Ms	2,5 mm ²
13	Zyl.-Schraube	Stahl verzinkt	M 3 x 16

MECHANISCHE BAUTEILE - BLATT 74

1	Blindniet	Al Mg 5	3,2 x 10
2	Dichtung	Moosgummi	15 x 4 x 33
3	Zyl.-Schraube	Stahl verzinkt	M 6 x 10
4	Dichtung	Moosgummi	Ø 50/23 x 3

GEHÄUSE - TEIL 1 - BLATT 75

Gehäuse	Alu-Druckguß	260 x 160 x 90
---------	--------------	----------------



13. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X/M4 vom 24.1.86

Institut für Bautechnik
in Berlin

NETZTEIL - TEIL 2 - BLATT 76

1	Leiterplatte		
2	Klemme 2-polig	Kunststoff/Ms	1,5 mm ²
3	Transformator	Primär 220 V, 50 Hz Sekundär 24 V, 10 VA Typ E J 54 B80C800 Si	
4	Gleichrichter	O,2 A/250 V flink	
5	Feinsicherung	1000 u F, 40V	
6	Kondensator	Kunststoff/Ms	1,5 mm ²
7	Klemme 4polig		

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
12.9.85

Name
Gepr.: *Vickert*
Pg.

Blatt
80

Pos.	Benennung	Material	Abmessung
STAUROHR - TEIL 3 - BLATT 77			
1	Rohr	Stahl verzinkt	22,5 x 1,3 x 320
2	Halteblech	Stahl verzinkt	40 x 37 x 3
3	Blindstopfen	Kunststoff	Ø 20 x 10
SAUGROHR - TEIL 4 - BLATT 78			
1	Rohr	Stahl verzinkt	Ø 22,5 x 1,3 x 200
2	Halteblech	Stahl verzinkt	40 x 37 x 3
KONSOLE - TEIL 5 - BLATT 79			
1	Konsole	verz. Stahlblech	1,5 dick



14 Anlage zum Prüfbescheid
PA-XM4 vom 24.1.86

Institut für Bautechnik
in Berlin

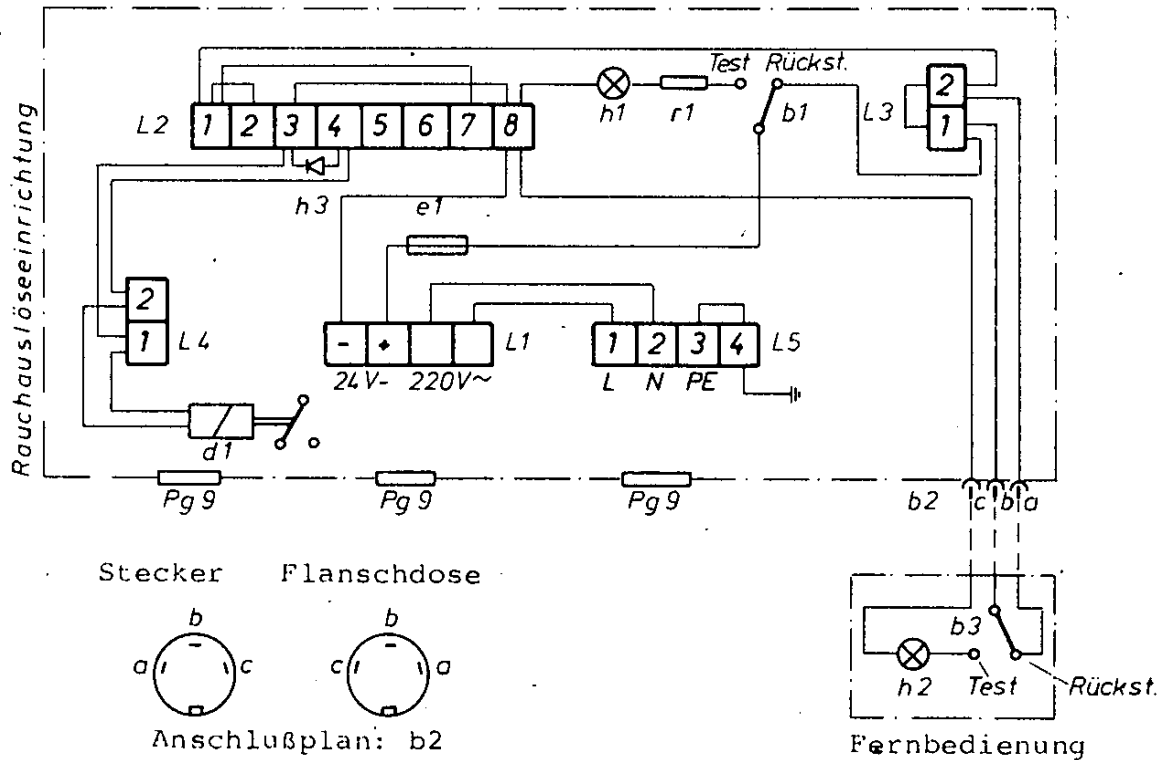
Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
12.9.85

Name
Gepr.: *39*

Blatt

81



ERKLÄRUNG:

- L1 = Klemmleiste Netzgerät
- L2 = Klemmleiste I-Melder
- L3 = Brückenklemme "bei Anschluß der Fernbedienung entfernen"
- L4 = Klemmleiste Anschluß Schutzvorrichtung 24 V-, 5 W (Ruhestrom)
- L5 = Klemmleiste Netzanschluß 220 V, 50 Hz
- b1 = Kippschalter "Test" und "Rückstellung"
- b2 = Steckerkupplung für Fernbedienung (3polig, 24 V-)
- b3 = Kippschalter "Test" und "Rückstellung" Fernbedienung
- h1 = Kontrolleuchte - Rauchmelder in Teststellung -
- h2 = Kontrolleuchte - Rauchmelder in Teststellung - Fernbedienung
(max. 1,5 W, 24 V)
- h3 = Freilauf-Diode Typ 1N4007 1KV 1A
- e1 = Feinsicherung 0,2 A, 250 V flink
- r1 = Vorwiderstand 1,4 K Ω
- d1 = Hilfsrelais; potentialfreier
Wechsler 1polig, 10 A/250 V, 50 Hz

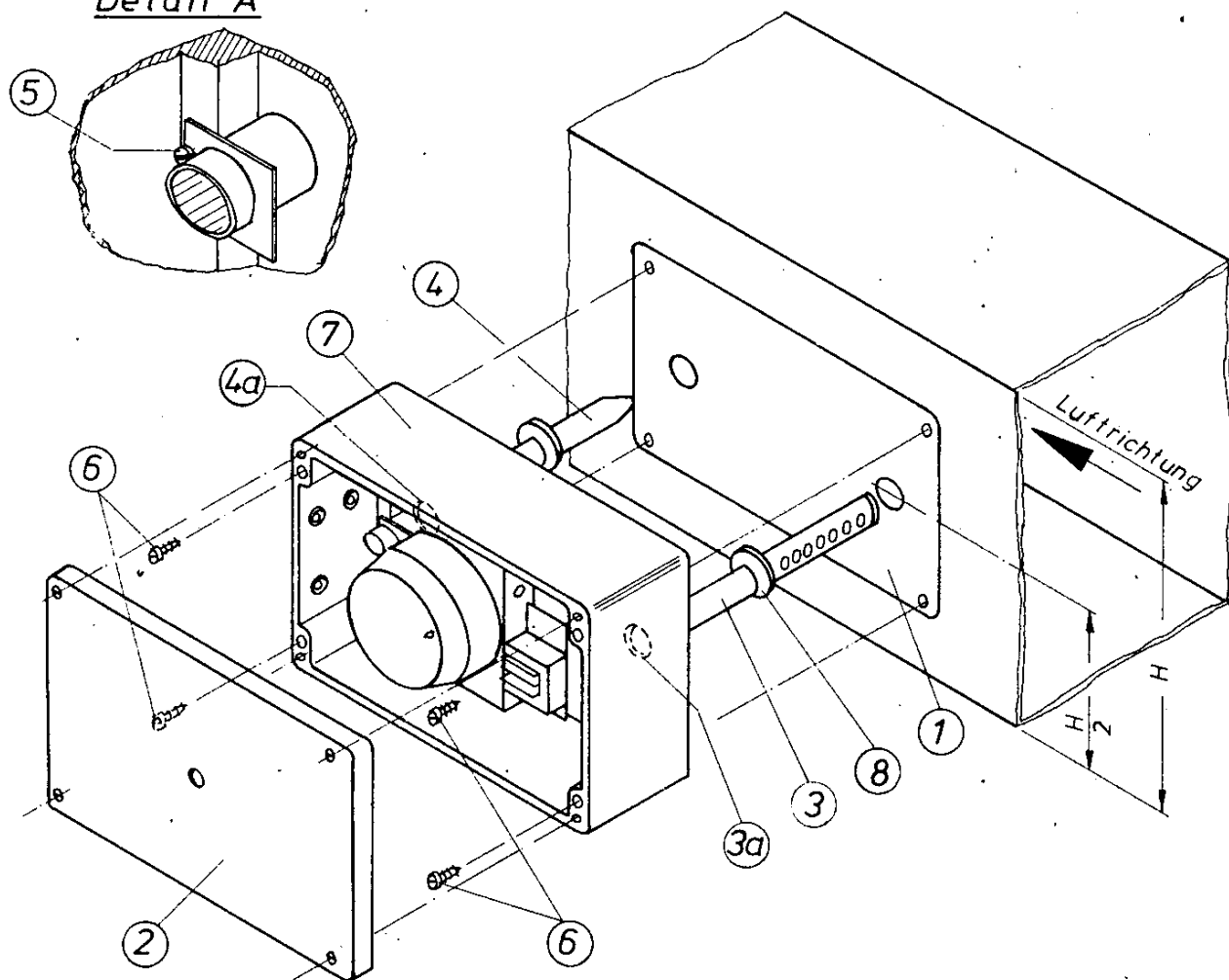
Anschlußspannung: 220 V, 50 Hz
Stromaufnahme: 45 mA (Überwachungs-
zustand)
Stromaufnahme: 80 mA (Alarmzustand)
h2, b3: bauseits



15. Anlage zum Prüfbescheid
PA-XM4 vom 24. 1. 86

**Institut für Bautechnik
in Berlin**

Detail A



- 1) Bohrschablone Pos. 1 auf Kanalmitte $H/2$ aufkleben und abbohren.
- 2) Gehäusedeckel Pos. 2 demontieren.
- 3) Rohre Pos. 3 bzw. 4 in Bohrungen Pos. 3a bzw. 4a einsetzen und entsprechend Detail "A" mit Schraube Pos. 5 fixieren und Dichtstreifen Pos. 8 aufschieben.
- 4) Gehäuse Pos. 7 mit Blechschrauben Pos. 6 an Kanal befestigen.



16. Anlage zum Prüfbescheid
PA 114 vom 24.1.86

Institut für Bautechnik
in Berlin

Einzelteile und deren Kennzeichnung siehe Anlage Blatt 87

Rauchauslöseeinrichtungen müssen nach Inbetriebnahme der Lüftungstechnischen Anlage im monatlichen Abstand gewartet werden.

1. Wartung der Rauchauslöseeinrichtung durch den Bauherrn

1.1 Schrauben - Teil 2 - (4 Stück) entfernen und Gehäuse-deckel - Teil 1 - entfernen.

1.2 Die Funktionsbereitschaft des Melders wird durch das regelmäßige Aufblitzen der Leuchtdiode - Teil 3 - angezeigt (Sollwert zwischen zwei Lichtblitzen 4,75 bis 5,2 s). Um die Meßgenauigkeit zu erhöhen, ist es zweckmäßig, die Gesamtzeit zwischen 11 Lichtblitzen zu messen und anschließend durch 10 zu teilen.

1.3 Funktionskontrolle - elektrisch

Kippschalter "Test-Rückstellung" - Teil 10 - betätigen, die angesteuerte Absperrvorrichtung muß selbsttätig schließen. Die Leuchtdiode - Teil 6 - muß kontinuierlich aufleuchten. Kippschalter "Test-Rückstellung" - Teil 10 - in Ausgangsposition schalten, die Leuchtdiode - Teil 6 - darf nicht mehr aufleuchten. Die Leuchtdiode - Teil 3 - muß wieder in regelmäßigen Abständen aufblitzen (Sollwert 4,75 bis 5,2 s).



17. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X114 vom 24.1.86

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
12.9.85

Name

Gepr.: *Bg*

Blatt

84

1.4 Funktionskontrolle - mit Rauch

Durch Einblasen eines Rauchaerosoles in die Bohrungen - Teil 7 - des Melders - Teil 4 - (z. B. Zigarettenrauch) muß der Melder ansprechen und die Leuchtdiode - Teil 3 - kontinuierlich aufleuchten. Die angeschlossene Absperrvorrichtung muß selbsttätig schließen. Nach anschließendem Ausblasen des Melders mit rauchfreier Luft muß der Kippschalter "Test-Rückstellung"- Teil 10 - betätigt und wieder zurück in die Ausgangsposition geschaltet werden. Die Leuchtdiode - Teil 6 - darf nicht mehr aufleuchten. Die Blitzfolge der Leuchtdiode - Teil 3 - muß wieder den vorgeschriebenen Abständen entsprechen (4,75 bis 5,2 s).

1.5 Gehäusedeckel - Teil 1 - einschl. der zugehörigen Dichtung montieren.

1.6 Mängelbeseitigung

Haben sich bei der vorgesehenen Wartung Mängel gezeigt, so ist der Hersteller der Rauchauslöseeinrichtung umgehend mit der Beseitigung der Mängel zu beauftragen.



18. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X 114 vom 24. 1. 86

Institut für Bautechnik
in Berlin

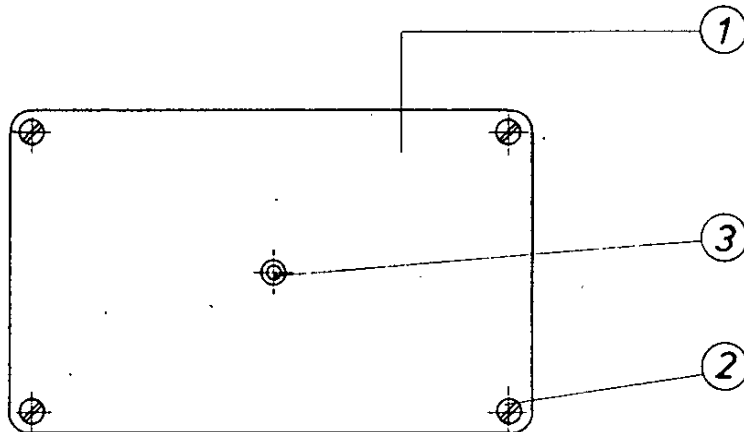
Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum
12.9.85

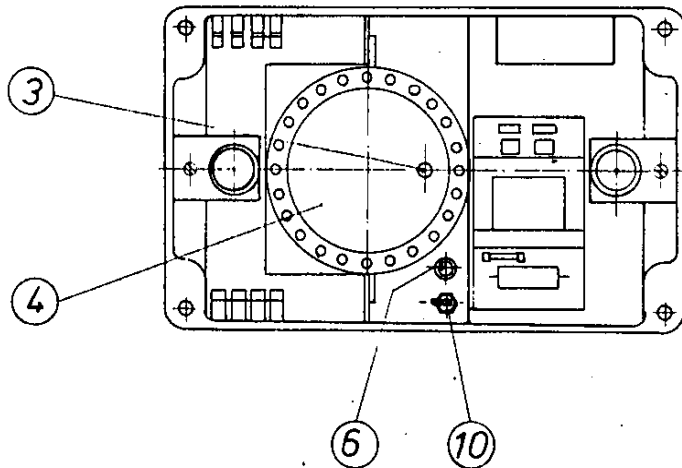
Name
Gepr.

Blatt

85

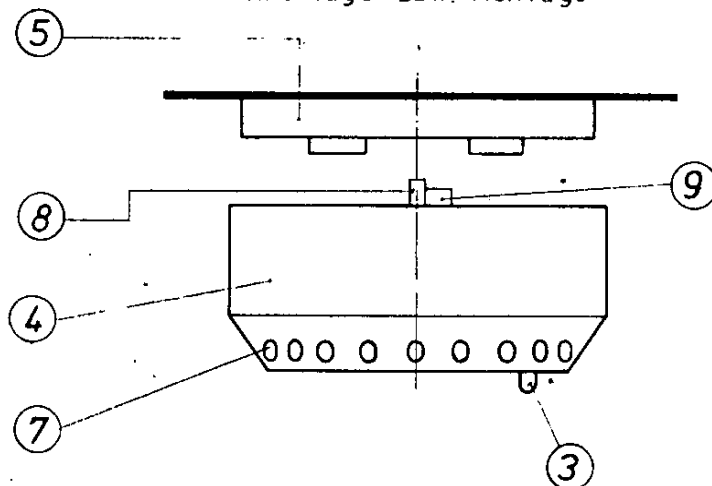


gez. ohne Deckel Teil 1



1 - Rauchmelder (Teil 4 und 5)

Demontage bzw. Montage



20. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X M4 vom 24. 1. 86
Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
12. 9. 85

Name
Gep.: *Kilutz*
kg.

Blatt

87

2. Wartung der Rauchauslöseeinrichtung durch den Hersteller der Rauchauslöseeinrichtung

Herausnehmen des Melders - Teil 4 - aus der Fassung - Teil 5 - durch Andrücken und Linksdrehen. Anschließend den festen Sitz und die einwandfreie Klemmung der Zuleitungen kontrollieren. Fassung von Staub und Schmutz (mit kleinem Pinsel) befreien. Melder auf Verschmutzung des Schutzgitters kontrollieren (das Schutzgitter ist durch die großen Bohrungen - Teil 7 - am Rande des Melders leicht zu erkennen) und ggf. durch Ausblasen mit sauberer (wasser- und absolut ölfreier) Preßluft bzw. mittels Handluftpumpe zu reinigen. Bei dem Einsetzen des Melders - Teil 4 - in die Fassung - Teil 5 - ist auf den Führungsstift - Teil 8 - sowie die Führungsfahne - Teil 9 - zu achten. Durch Andrücken des Melders - Teil 4 - gegen die Fassung - Teil 5 - und Rechtsdrehen rastet der Melder ein.

3. Mängelbeseitigung (durch den Hersteller)

- 3.1 Sollte bei der Funktionskontrolle nach 1.2 die Blinkzeit von den vorgegebenen Werten abweichen, so ist der Melder - Teil 4 - gegen einen neuen auszutauschen. Anschließend muß die Funktionskontrolle, wie unter den Punkten 1.3 und 1.4 beschrieben, durchgeführt werden.
- 3.2 Schließt die angesteuerte Absperrvorrichtung nicht, obwohl die Überprüfung und die Funktionskontrolle der Rauchauslöseeinrichtung, wie unter den Punkten 1.3 und 1.4 beschrieben, durchgeführt wurden, müssen die Steuerelemente der Absperrvorrichtung auf Ihre Funktionstüchtigkeit hin überprüft werden.



19. Anlage zum Prüfbescheid
PA-XM4 vom 24.1.86

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
12.9.85

Name
Gepr.

Blatt

86